

# BERECHNUNG

## (aus dem www)

**Richard Fehr** in Zürich hat als „Stammapostel“ der „Neuapostolischen Kirche“ ein Jahreseinkommen von über 350.000 SFR<sup>1</sup> (Schweizer Franken). Das bedeutet:

Ein Familienvater, der monatlich 100 SFR<sup>2</sup> opfert, legt im Jahr 1.200 SFR in den Opferkasten. Es müssen also 292 opfertreue Familienväter der Schweiz nur für das „Stammapostel“-Einkommen ihren Verdienst schmälern. Das ebenfalls überrissene Einkommen der „Bezirksapostel“ und „Apostel“ der Schweiz bleibt hier unberücksichtigt. Dabei muss darauf noch hingewiesen werden: Der „Stammapostel“ hat, so wie alle seine Vorgänger und „Apostel“, keine theologische Ausbildung und keine Ausbildung in Menschenführung und Seelsorge.

Legt ein Familienvater monatlich gar 200 SFR in den Opferkasten, so müssen immerhin noch 146 Väter mit ihren Familien sich für das „Stammapostel“-Einkommen finanziell einschränken. – – Sonderzulagen der „Neuapostolischen Kirche“ für den „Stammapostel“ und die „Apostel“ sind dabei unberücksichtigt.

Und man bedenke diesen Erfahrungswert: Wendet sich ein opfertreuer Familienvater an seinen geliebten „Stammapostel“ mit einer ihn bedrängenden kritischen, seelsorgerischen Frage, dann merkt er sehr bald, wie schnell er ohne eine konkrete Antwort zu erhalten vom „ersten Gottesmann“ in der „Neuapostolischen Kirche“ zur Seite geschoben wird durch ein floskelreiches formelhaftes Schreiben von des „Stammapostels“ wackerem Vorzimmerherrn. – Oder: Er wird beiseite geschoben und konstruierte Schuld wird vorgeworfen.

**Hinweis:** Christus war ein armer Wanderprediger; die Apostel der Bibel erarbeiteten sich ihren Lebensunterhalt mit eigenen Händen.

---

<sup>1</sup> entspr. 287.663,35 € = 23.971,95 €/Monat

<sup>2</sup> entspr. 82,19 €